

05.10.2023, Burton

Gesetzesänderungen zum 05.10.2023

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

hiermit möchten wir Sie über die Gesetzesänderungen, die ab dem 05.10.2023; 23:59 Uhr, ihre Gültigkeit erlangen, informieren:

Geändert wurden Teile **im Strafkatalog sowie der Strafprozessordnung.**

Folgende Paragraphen wurden überarbeitet:

- **Strafkatalog**
 - §5 Abs. 3 - Vermummungsverbot
 - **alt:** *Eine Person darf jederzeit von Beamten dazu aufgefordert werden, seine/ihre Maskierung, zur Personalienfeststellung, abzusetzen. Außerhalb geschlossener, privater Räume ist es den exekutiven Behörden erlaubt, bei Nichteinhaltung des Maskenverbots die Person zu durchsuchen.*
 - **neu:** *Eine Person darf jederzeit von Beamten dazu aufgefordert werden, seine/ihre Maskierung, **oder Kopfbedeckungen, die einen Teil des Gesichts verdecken**, zur Personalienfeststellung, abzusetzen. Außerhalb geschlossener, privater Räume ist es den exekutiven Behörden erlaubt, bei Nichteinhaltung des Maskenverbots die Person zu durchsuchen.*

Justizminister
Boris Slowkosvski

Richterin
Noemi Valentini

Richter
Jonathan White

Richter
Ronny Rakete

- §1 Abs. 1 BtMG
 - **hinzugefügt:** *Fentanyl*
- §1 Abs. 2 BtMG
 - **hinzugefügt:** *Fentanyl*
- §1 Abs. 3 BtMG
 - **hinzugefügt:** *Fentanyl*
- §1 Abs. 5 BtMG
 - **hinzugefügt:** *Fentanyl*
- §1 Abs. 6 BtMG
 - **hinzugefügt:** *Fentanyl*
- **Strafprozessordnung**
 - §33 Abs.1
 - **alt:** *Die bei dem Strafverfahren beteiligten Personen, denen die Befugnis beigelegt ist, Zeugen und Sachverständige unmittelbar zu laden, haben diese Ladungen in Schriftform per E-Mail zuzustellen. Zeugen müssen mindestens 48 Stunden vor dem Verhandlungstermin geladen werden.*
 - **neu:** *Die bei dem Strafverfahren beteiligten Personen, denen die Befugnis beigelegt ist, Zeugen und Sachverständige unmittelbar zu laden, haben diese Ladungen in Schriftform per E-Mail zuzustellen. Zeugen **und Sachverständige** müssen mindestens 48 Stunden vor dem Verhandlungstermin geladen werden.*

- §33 Abs. 4
 - **alt:** *Abs. 4 Eine nachträgliche Ladung von Zeugen nach Beginn des Verfahrens ist unzulässig. Es obliegt dem vorsitzenden Richter, Ausnahmen anzuordnen.*
 - **neu:** *Eine nachträgliche Ladung von Zeugen **und Sachverständigen** nach Beginn des Verfahrens ist unzulässig. Es obliegt dem vorsitzenden Richter, Ausnahmen anzuordnen.*

- §33 Abs. 7
 - **alt:** *Die ordnungsgemäße Ladung von einzelnen Zeugen ist dem vorsitzenden Richter nachweislich, schriftlich, 24 Stunden vor Verhandlungsbeginn zu übersenden.*
 - **neu:** *Die ordnungsgemäße Ladung von einzelnen Zeugen und **Sachverständigen** ist dem vorsitzenden Richter nachweislich, schriftlich, 24 Stunden vor Verhandlungsbeginn zu übersenden.*

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Justizministerium